



Plenarvortrag: And I think to myself ... what a wonderful world



Referentin: Professorin Dr. Michaela Brohm-Badry

Uhrzeit: 11.00 – 11.30

Raum: Veranstaltungssaal

Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry ist Neurowissenschaftlerin, Autorin und Expertin für Positive Psychologie, Motivation und Lehr-Lernforschung. Als ehemalige Professorin für Lehr-Lernforschung und Dekanin der Universität Trier sowie heutige Leiterin des Europäischen Forums für Positive Neurowissenschaften (EUPONS) verbindet sie wissenschaftliche Erkenntnisse mit langjähriger Schulpraxis. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Motivation, Selbstwirksamkeit, Wohlbefinden und Potenzialentwicklung.

Wie können Lehrkräfte Lernende so begleiten, dass Motivation, Zugehörigkeit und Wohlbefinden gestärkt werden? Welche Erkenntnisse liefern Positive Psychologie und Neurowissenschaften für einen Unterricht, der Potenziale erkennt und Entwicklung ermöglicht? Diesen Fragen widmet sich Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry in ihrem Plenarvortrag. Sie verbindet aktuelle Erkenntnisse aus Positiver Psychologie, Motivationsforschung und Neurowissenschaften mit konkreten Impulsen für Schule und Unterricht und zeigt auf, welche Bedeutung Motivation, Selbstwirksamkeit, Zugehörigkeit und eine positive Lernkultur für erfolgreiches Lernen haben. Der Vortrag bildet die gemeinsame inhaltliche Grundlage für die anschließende Podiumsdiskussion und die Workshops des Deutschlehrer*innentags.



Workshop 1: Was Verhalten uns sagen will

In diesem interaktiven, arabischsprachigen Workshop richten die Teilnehmenden den Blick hinter das sichtbare Verhalten von Lernenden und erkunden, welche Gefühle, Gedanken, Bedürfnisse und Überzeugungen ihm zugrunde liegen können. Mithilfe des Eisbergmodells, der sogenannten „Tabelle der Fehlziele“ aus der Positiven Disziplin sowie interaktiver Aktivitäten reflektieren sie, warum ähnliches Verhalten unterschiedliche Ursachen haben kann und wie die Reaktion der Lehrkraft dazu beitragen kann, dass sich Lernende verstanden, kompetent, zugehörig und wertgeschätzt fühlen.



Referentin: Dina Badr

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 1

Sprache: Arabisch

Dina Badr ist zertifizierte Facilitatorin für Positive Pädagogik und auf frühkindliche Bildung spezialisiert. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Lehrkräften. Sie ist sowohl für Positive Pädagogik in der Elternarbeit, im Bereich der frühen Kindheit und im Klassenzimmer zertifiziert als auch anerkannte Fachkraft für frühkindliche Bildung.

Im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn war sie in verschiedenen Bildungsbereichen als Lehrerin, Dozentin, Programmleiterin und Trainerin tätig. Darüber hinaus entwickelte und leitete sie zahlreiche Programme und Feriencamps für Kinder.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt darauf, Erwachsene dabei zu unterstützen, die Bedürfnisse von Kindern besser zu verstehen, respektvolle Beziehungen aufzubauen und Lern- und Entwicklungsumgebungen zu schaffen, die Kinder dabei fördern, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und wichtige Lebenskompetenzen zu entwickeln.



Workshop 2: Wertschätzend im Gespräch mit Lernenden und Eltern

In diesem arabischsprachigen Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander, wie Gespräche mit Lernenden und Eltern so gestaltet werden können, dass sich alle Beteiligten gesehen, ernst genommen und respektvoll behandelt fühlen. Anhand praxisnaher Beispiele aus dem DaF-Unterricht erproben sie Methoden der wertschätzenden Kommunikation und entwickeln Strategien für einen konstruktiven Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen.



Referentin: Walaa Mohamed Elzahaby

Uhrzeit: 12.00/14.45 Uhr

Raum: 2

Sprache: Arabisch

Walaa Mohamed Elzahaby ist Leiterin der Deutschabteilung und verfügt über mehr als 24 Jahre Erfahrung als Deutschlehrkraft. Als zertifizierte Trainerin des Goethe-Instituts, Life Coach, Family & Parenting Coach sowie Positive Discipline Parent Educator verbindet sie pädagogische und Coaching-Ansätze, um Motivation, Selbstvertrauen und eigenverantwortliches Lernen im DaF-Unterricht nachhaltig zu fördern.

Workshop 3: Mehr als ein Etikett - Perspektivwechsel: Zuschreibungen und blinde Flecken im Unterricht

In diesem theaterpädagogischen Workshop erkunden die Teilnehmenden anhand szenischer Rollenwechsel, wie aus Beobachtungen von Lernverhalten schnell Zuschreibungen und Urteile entstehen. Durch das gemeinsame Spiel und den Perspektivwechsel reflektieren sie ihren Umgang mit Beteiligung, Fehlern und Leistungsbewertung und schärfen ihren Blick für Kompetenzen, die im Unterricht leicht übersehen werden.



Referentin: Antje Falkenberg

Uhrzeit: 12.00 Uhr / 14.45 Uhr

Raum: 3



Antje Falkenberg stammt aus Berlin, war in Amsterdam Deutschlehrkraft und unterrichtet seit 11 Jahren am Goethe Institut Alexandria. Besonders gern entwickelt sie neue Ideen für ihren Unterricht. Gleichzeitig ist ihr die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrkraft wichtig, denn „Wer unterrichtet, lernt selbst ständig weiter – und sollte bereit sein, die eigene Unterrichtspraxis kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.“

Workshop 4: Beteiligung im Unterricht fördern: „Gesehen werden verändert Lernen“

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander, wie stille und zurückhaltende Lernende im DaF-Unterricht wahrgenommen, ermutigt und aktiv in den Lernprozess einbezogen werden können. Anhand von Simulationen und dem Format „Unterrichts-Hacking“ erproben sie praxisnahe Strategien, um Beteiligung zu fördern und eine Lernatmosphäre zu gestalten, in der sich alle Lernenden gesehen und zum Mitmachen ermutigt fühlen.



Referentin: Andrea Khattab

Uhrzeit: 12.00 Uhr / 14.45 Uhr

Raum: 11

Andrea Khattab lebt seit Ende 2010 in Ägypten und ist seit Ende 2012 als Deutschlehrkraft am Goethe-Institut Alexandria tätig. Seit mehreren Jahren engagiert sie sich zudem als Begleitlehrkraft und Fortbildnerin und bringt ihre langjährige Unterrichts- und Fortbildungserfahrung in die Qualifizierung von DaF-Lehrkräften ein.

Workshop 5: Warum Interaktion schützt und motiviert: Impulse für den DaF-Unterricht

Sprachunterricht wird besonders wertvoll, wenn Kommunikation als sozialer Schutzraum wirkt und Ausgrenzung sowie Mobbing keinen Platz lassen. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele aus dem neuen Lehrwerk des Hueber Verlags für Jugendliche "Gefällt mir", wie sie Interaktion gezielt nutzen können, um Motivation, Resilienz und Zugehörigkeit ihrer Lernenden zu stärken und ein wertschätzendes Miteinander im DaF-Unterricht zu fördern.



Referent: Prof. Dr. habil. Christian Ludwig
(Hueber Verlag)

Uhrzeit: 12.00/14.45 Uhr

Raum: 12

Prof. Dr. Habil. Christian Ludwig ist Gastprofessor für Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Positiven Psychologie und Positiven Didaktik im Sprachunterricht. Darüber hinaus forscht er zu Medien- und Literaturdidaktik sowie zu Fragen der mentalen Gesundheit im digitalen Zeitalter.

Seit 2020 lehrt und forscht er an der Freien Universität Berlin. Zuvor war er in leitenden und professoralen Funktionen an den Universitäten Koblenz-Landau und Bielefeld sowie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe tätig. Seine Arbeit widmet sich insbesondere der Förderung von Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit und persönlichen Stärken in Bildungsprozessen.

Workshop 6: Vom Verhalten zum Verstehen

Dieser Workshop lädt dazu ein, den Menschen hinter dem sichtbaren Verhalten der Lernenden zu entdecken und die eigene Wahrnehmung bewusst zu hinterfragen. Durch Storytelling, Perspektivwechsel und praxisnahe Aktivitäten entwickeln die Teilnehmenden konkrete Impulse für einen wertschätzenden und menschlicheren Unterricht im ägyptischen Kontext.



Referentin: Manar Barakat (Cornelsen Verlag)

Uhrzeit: 12.00 / 14.45 Uhr

Raum 13

Manar Barakat ist Geschäftsführerin der „Die Mannschaft Akademie“ und Schulleiterin der „Skills Deutsche Schule“. Als Cornelsen-DaF-Fachberaterin, Bildungsexpertin, Trainerin und Moderatorin verfügt sie über langjährige Erfahrung in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Lehrkräftefortbildung und Bildungsmanagement. Sie hat einen



Masterabschluss in International Education Management der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Workshop 7: Wirkung schafft Lernen: Stimme, Körpersprache und Präsenz im DaF-Unterricht

In diesem Workshop erproben die Teilnehmenden anhand praxisnaher Übungen und authentischer Unterrichtssituationen, wie Stimme, Körpersprache und Präsenz dazu beitragen können, Orientierung, Wertschätzung und aktive Beteiligung im DaF-Unterricht zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine bewusste Präsenz der Lehrkraft Lernende darin unterstützt, sich gesehen, sicher und zum Mitmachen ermutigt zu fühlen.



Referentin: Mona El-Makawi

Uhrzeit: 12.00/14.45 Uhr

Raum: 14

Mona El-Makawi ist Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache am Goethe-Institut Kairo und verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung und Durchführung kompetenzorientierten DaF-Unterrichts. Ihre Schwerpunkte liegen in der Entwicklung moderner Unterrichtsmaterialien, der Vorbereitung auf Goethe-Zertifikatsprüfungen sowie in lernendenorientierten Methoden, Sprachförderung und der Gestaltung einer motivierenden Unterrichtsatmosphäre.

Workshop 8: „Was du denkst, ist was du bekommst“. Die lebenslange Entwicklung des Gehirns und wie wir sie beeinflussen können.

Unser Gehirn formt sich täglich um, ein Prozess, der als „Neuroplastizität“ bezeichnet wird. In diesem Workshop geht es darum, wie diese Veränderungen entstehen und welche Bedeutung sie für erfolgreiches Lernen und Lehren haben. Ziel des Workshops ist es, aufzuzeigen, wie Lehrkräfte Erkenntnisse der Neuroplastizität im Unterricht und im Alltag nutzen können, um Motivation, Selbstvertrauen und Lernbereitschaft ihrer Lernenden gezielt zu fördern.



Referentin: Prof. Dr. Michaela Brohm-

Badry Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: Veranstaltungssaal

Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry ist Neurowissenschaftlerin, Autorin und Expertin für Positive Psychologie, Motivation und Lehr-Lernforschung. Sie war Professorin für Lehr-Lernforschung und Dekanin an der Universität Trier und leitet heute das Europäische Forum für Positive Neurowissenschaften (EUPONS). Als ehemalige Lehrerin verbindet sie wissenschaftliche Erkenntnisse mit langjähriger Schulpraxis und engagiert sich als Autorin und Referentin für die Förderung von Motivation, Wohlbefinden und Potenzialentwicklung in Bildung und Gesellschaft.

Workshop 9: „Kompetenz statt Angst – Möglichkeiten für den Umgang mit Prüfungsangst“

Prüfungsangst kann Denken, Sprache und Erinnerung blockieren und somit den Prüfungserfolg beeinträchtigen. Der Workshop vermittelt Grundlagen zum Verständnis von Prüfungsangst und zeigt anhand praxisnaher Beispiele, wie Lehrkräfte ihre Lernenden in Prüfungssituationen unterstützen können. Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Strategien kennen, um Stress zu reduzieren, Selbstvertrauen aufzubauen und Lernende dabei zu begleiten, ihr Potenzial in Prüfungen besser auszuschöpfen.



Referentin: Nadja Salama

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 15

Nadja Salama ist seit fast zwölf Jahren am Goethe-Institut tätig und arbeitet dort unter anderem als Prüferin, Seminarleiterin, DLL-Trainerin und Kursleiterin. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Prüferin kennt sie die vielfältigen Erscheinungsformen von Prüfungsangst – von Blackouts und starken emotionalen Reaktionen bis hin zu körperlichen Stresssymptomen. Sie beschäftigt sich intensiv mit psychologischen Aspekten des Lernens, von Stress und Leistungsdruck, und verbindet dieses Wissen mit ihrer langjährigen Praxiserfahrung.



Workshop 10: Ich, du und die Grenze

Wann fühlen sich Lernende gesehen? Und wann erleben sie Grenzen als Ablehnung? In diesem interaktiven Workshop untersuchen die Teilnehmenden mit theaterpädagogischen Methoden und narrativen Zugängen, wie die eigene Haltung und Persönlichkeit der Lehrkraft den Umgang mit Grenzen prägen. Durch Perspektivwechsel, Rollenspiel und Reflexion entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten für Situationen, in denen sie zwischen Verständnis, Konsequenz und Verantwortung entscheiden müssen, und für einen Unterricht, der Klarheit und Beziehung miteinander verbindet.



Referentin: Houda Youssef

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 16

Houda Youssef Weseya ist Magistra Artium der Islamwissenschaften, Politikwissenschaft und Soziologie und seit 2003 u.a. für die Sprachabteilung des Goethe-Instituts Kairo tätig. Seit 2006 entwickelt und konzipiert sie Fortbildungs- und Bildungsformate und arbeitet in der Aus- und Fortbildung von DaF-Lehrkräften. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Methodik und Didaktik, Theaterpädagogik, kulturbezogene Landeskunde und interkulturelles Lernen. Darüber hinaus entwickelt und leitet sie interkulturelle Trainings für unterschiedliche Zielgruppen und ist als Autorin tätig.

Workshop 11: Differenzierung mit Herz und Verstand: Gemeinsam lernen. Individuell weiterlernen.

Hinter jeder Lernaufgabe stehen Lernende mit unterschiedlichen Erfahrungen, Stärken, Unsicherheiten und Bedürfnissen. Am Beispiel von Logo und der Vokabel-App allangoBuddy zeigt der Workshop, wie Lehrkräfte diese Unterschiede wahrnehmen und berücksichtigen können: Während alle Lernenden gemeinsam mit dem Lehrwerk arbeiten, eröffnen gestufte Lernhilfen, Wahlmöglichkeiten und digitale Lernangebote individuelle Wege zum Lernen – damit jede*r Lernende die Unterstützung und Herausforderung erhält, die er oder sie braucht.



Referentinnen: Dr. Amira Amin/ Mona El Agouz (Klett-Verlag)

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum 21

Dr. Amira Amin Assistenzprofessorin für Germanistische Linguistik an der Sprachenfakultät der Ain-Shams-Universität in Kairo. Seit etwa 20 Jahren beschäftigt sie sich mit dem Deutschunterricht im Erwachsenenbereich und ist seit 2018 als Programmberaterin für den Ernst Klett Sprachen Verlag in Ägypten und dem Nahen Osten tätig. Außerdem ist sie freiberufliche Übersetzerin und hat einige Romane, Leseproben und Artikel aus dem Deutschen ins Arabische übersetzt.

Workshop 12: Der Soundtrack der Unsichtbaren: Wie Musik und Perspektivwechsel den Menschen hinter den Lernenden hörbar machen.

In diesem Workshop erkunden die Teilnehmenden durch Rollenarbeit, musikalische Impulse und kreative Perspektivwechsel die Geschichten hinter unterschiedlichen Lerntypen. Durch das gemeinsame Erleben und Reflektieren schärfen sie ihren Blick für die Bedeutung von Empathie, Zugehörigkeit und Wertschätzung und entwickeln Ideen, wie diese im DaF-Unterricht gezielt gefördert werden können.



Referentin: Rasha Mohammadi Masoud

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 22

Rasha Mohammadi ist DaF-Oberlehrerin, zertifizierte Multiplikatorin des Goethe-Instituts Kairo und ECL-Prüferin. Als Vorstandsmitglied des Ägyptischen Deutschlehrerverbands (ÄDV) engagiert sie sich unter anderem als Herausgeberin der ÄDV-Zeitung. Darüber hinaus verfügt sie über langjährige Erfahrung als Referentin auf nationalen und internationalen Fachtagungen, unter anderem bei der IDT, sowie weiteren internationalen Fortbildungsveranstaltungen.



Workshop 13: Nicht wegschauen, sondern hinsehen!

Hinter Hänkeln, Ausgrenzung und Mobbing stehen häufig Lernende, die sich nicht gesehen, nicht zugehörig oder nicht sicher fühlen. Der interaktive Workshop vermittelt praxisnahe Strategien, um Gruppendynamiken frühzeitig zu erkennen, angemessen zu intervenieren und ein Klassenklima zu gestalten, in dem sich alle Lernenden sicher, respektiert und gesehen fühlen.



Referentin: Abeer Elhendawy
Ägyptischer Deutschlehrerverband
Uhrzeit: 12.00 Uhr
Raum: 23

Abeer Elhendawy ist Leiterin der deutschen Sektion an der Heliopolis-Universität und Dozentin für Kultur im Studiengang Fachübersetzen an der Universität Kairo. Darüber hinaus ist sie als freiberufliche Fortbildnerin für Deutsch als Fremdsprache sowie für Methodik und Didaktik tätig und war Dozentin im binationalen Masterstudiengang für Methodik und Didaktik des DaF-Unterrichts.

Workshop 14: Der Mensch hinter dem Lernenden – Verhalten verstehen statt bewerten

Warum verhalten sich Lernende so, wie sie sich verhalten? In diesem praxisorientierten Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit den Ursachen herausfordernder Verhaltensweisen auseinander, erproben Modelle zum besseren Verständnis von Verhalten und entwickeln gemeinsam Strategien für einen wertschätzenden und professionellen Umgang im DaF-Unterricht. Aktivierende Methoden und kollegialer Austausch bieten Raum für Reflexion und den Transfer in die eigene Unterrichtspraxis.



Referentin: Doaa Mohamed Abdelhalim
Uhrzeit: 12.00
Raum: 24



Doaa Abdelhalim ist Generalinspektorin für Deutsch im Gouvernorat Giza. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in der digitalen Unterrichtsgestaltung und hat unter anderem virtuelle Sitzungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Online Unterrichten“ sowie einen Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz im DaF-Unterricht“ geleitet.

Sie verfügt über fundierte didaktische Qualifikationen durch den erfolgreichen Abschluss mehrerer DLL-Einheiten sowie über fortgeschrittene Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1. Ihre umfangreiche Erfahrung im digitalen Unterricht zeigt sich im souveränen Umgang mit gängigen Tools und Plattformen.

Workshop 15: Beziehung und Grenzen im Unterricht professionell gestalten

Gelingendes Lernen setzt voraus, dass sich Lernende gesehen und ernst genommen fühlen – zugleich braucht Beziehungsarbeit im Unterricht klare professionelle Grenzen. In diesem interaktiven Workshop reflektieren die Teilnehmenden den Balanceakt zwischen Empathie und Abgrenzung und erproben anhand praxisnaher Simulationen konkrete Strategien für eine wertschätzende und zugleich klare Kommunikation im DaF-Unterricht.



Referent: Wael Ahmed

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 31

Wael Ahmed verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung als Lehrkraft, Fortbildner, Workshop-Leiter und zertifizierter Prüfer am Goethe-Institut Kairo. Seit Kurzem ist er zudem als Begleitlehrkraft tätig. Mit großer Begeisterung begleitet er Seminare und Deutschstunden – stets offen dafür, selbst Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln

Workshop 16: Sichtbar. Sicher. Mutig. Warum Zugehörigkeit der Schlüssel zu Motivation, Beteiligung und erfolgreichem Lernen ist

Wie können Lehrkräfte im DaF-Unterricht eine Lernumgebung schaffen, in der sich Lernende gesehen, zugehörig und zum Sprechen ermutigt fühlen? Der Workshop vermittelt praxisnahe Methoden, mit denen die Teilnehmenden Motivation, sprachliche Teilhabe und ein wertschätzendes Klassenklima fördern sowie insbesondere stille oder unsichere Lernende aktiv in den Sprachlernprozess einbeziehen können.



Referentin: Ragia Mohamed

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Raum: 32

Ragia Mohamed ist Fachbereichsleiterin der Deutschen Abteilung an den Nefertari International Schools in Kairo. Seit 2005 ist sie dort in verschiedenen Funktionen tätig – unter anderem als Lehrkraft im Nationalen Ägyptischen System (Thanawya Amma), im International Baccalaureate (IB) sowie im Britischen IGCSE-Zweig. Mit rund 19 Jahren Erfahrung im schulischen Bildungsbereich bringt sie umfassende Kenntnisse in der Arbeit mit Internationalen Curricula mit.

Als akkreditierte IB-Prüferin für German B (Internal Assessment) und zertifizierte IGCSE Speaking Examiner für Deutsch - verbindet sie fachliche Expertise mit einem tiefen Verständnis für die Herausforderungen und Chancen im modernen Fremdsprachenunterricht.

Workshop 17: Mit Herz und Haltung

In diesem interaktiven, arabischsprachigen Workshop erkunden die Teilnehmenden anhand praxisnaher Aktivitäten, Rollenspiele und authentischer Unterrichtssituationen, wie die Prinzipien „Beziehung vor Korrektur“, Ermutigung statt Strafe und ein konstruktiver Umgang mit Fehlern dazu beitragen können, dass sich Lernende respektiert und unterstützt fühlen und zugleich Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen.



Referentin: Dina Badr

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 1

Sprache: Arabisch

Dina Badr ist zertifizierte Facilitatorin für Positive Pädagogik und auf frühkindliche Bildung spezialisiert. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Lehrkräften. Sie ist sowohl für Positive Pädagogik in der Elternarbeit, im Bereich der frühen Kindheit und im Klassenzimmer zertifiziert als auch anerkannte Fachkraft für frühkindliche Bildung.



Im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn war sie in verschiedenen Bildungsbereichen als Lehrerin, Dozentin, Programmleiterin und Trainerin tätig. Darüber hinaus entwickelte und leitete sie zahlreiche Programme und Feriencamps für Kinder.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt darauf, Erwachsene dabei zu unterstützen, die Bedürfnisse von Kindern besser zu verstehen, respektvolle Beziehungen aufzubauen und Lern- und Entwicklungsumgebungen zu schaffen, die Kinder dabei fördern, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und wichtige Lebenskompetenzen zu entwickeln.

Workshop 18: Kleine Momente, große Wirkung: Motivation fördern und Beschämung vermeiden

In diesem praxisorientierten Workshop analysieren die Teilnehmenden typische Kippunkte im DaF-Unterricht, an denen kleine Entscheidungen der Lehrkraft darüber mitentscheiden, ob Lernende sich ermutigt oder beschämt fühlen. Anhand konkreter Unterrichtssituationen entwickeln sie Handlungsstrategien für einen wertschätzenden Unterricht, in dem sich Lernende gesehen fühlen und Motivation wachsen kann.



Referentin: Raddwa Mona

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 15

Raddwa Mona ist Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache am Goethe-Institut Kairo und DAAD-Lehrassistentin an der Ain-Shams-Universität. Durch ihre Unterrichtserfahrung in Deutschland und Ägypten sowie ihr Masterstudium in Stuttgart verbindet sie unterschiedliche bildungskulturelle Perspektiven mit praxisnaher DaF-Didaktik. Neben ihrer Lehrtätigkeit war sie an internationalen Projekten zur Sprach- und Kulturvermittlung beteiligt und leitet derzeit das Projekt „Kulturbrücke: Deutsch-Ägyptisch“, das den interkulturellen Austausch und die kulturelle Sensibilisierung fördert.



Workshop 19: Lernblockaden überwinden – Mit Beziehung und Zugehörigkeit zu mehr Beteiligung

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden anhand authentischer Unterrichtsbeispiele mit den Ursachen von Lernblockaden und Unsicherheiten bei stillen oder wenig beteiligten Lernenden auseinander. Gemeinsam entwickeln sie praxisnahe Strategien, wie wertschätzende Beziehungen, Zugehörigkeit und eine fehlerfreundliche Lernatmosphäre dazu beitragen können, dass sich Lernende gesehen fühlen, Vertrauen entwickeln und sich aktiver am Unterricht beteiligen.



Referentin: Marwa Embaby

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 16

Marwa Embaby unterrichtet seit über 20 Jahren Deutsch als Fremdsprache an einer staatlichen Oberschule. Sie hat alle DLL-Basiseinheiten erfolgreich abgeschlossen und sich kontinuierlich durch zahlreiche nationale und internationale Fortbildungen weiterqualifiziert. Als Multiplikatorin des Goethe-Instituts Kairo leitet sie praxisnahe Lehrkräftefortbildungen. Ihr Fokus liegt darauf, moderne Didaktik und digitale Tools zu verbinden, um den DaF-Unterricht nachhaltig weiterzuentwickeln.

Workshop 20: Wenn die Szene stoppt: Wie wir den Menschen hinter den Lernenden sehen

Dieser Workshop wird in arabischer Sprache durchgeführt und nutzt Forumtheater, um Lehrkräfte aus staatlichen und internationalen Schulen für den Umgang mit herausfordernden Situationen im Schul- und Familienalltag zu sensibilisieren. Anhand praxisnaher Szenarien erproben die Teilnehmenden neue Handlungsstrategien, stärken ihre Fähigkeit zum Perspektivwechsel und gewinnen Impulse für eine wertschätzende Beziehungsgestaltung, die dazu beiträgt, dass sich Kinder und Jugendliche gesehen und ernst genommen fühlen.



Referent: Moatazbellah Saeed Abdel Monam

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 21

Sprache: Arabisch

Moatazbellah Saeed unterrichtet seit über zwanzig Jahren Deutsch als Fremdsprache an verschiedenen Schulen. 2012 gründete er die Initiative Yalla Deutsch, mit der er seiner gesellschaftlichen Verantwortung Ausdruck verleiht. Das Ensemble tritt seit 2014 regelmäßig bei Veranstaltungen des Goethe-Instituts auf. Darüber hinaus ist er als Trainer im Projekt „Fake Hunter“ sowie als Lehrkraft in den Kinder- und Jugendkursen des Goethe-Instituts Kairo tätig. 2026 war er Projektkoordinator des Deutschlerner*innentages.

Er ist außerdem Vizepräsident des Ägyptischen Deutschlehrer*innenverbands und engagiert sich aktiv für die Weiterentwicklung des Deutschunterrichts in Ägypten

Workshop 21: Beziehungstark sprechen – Theaterpädagogische Methoden für einen wertschätzenden und sprachförderlichen DaF-Unterricht

Dieser Workshop zeigt, wie theaterpädagogische Ansätze Sprachförderung und beziehungsorientierten Unterricht verbinden können. Durch Methoden wie Standbilder, Perspektivwechsel, Hot Seating und Forumtheater erproben die Teilnehmenden, wie Lernende ihre eigenen Perspektiven und Erfahrungen einbringen, Sprachhemmungen abbauen, Empathie entwickeln und herausfordernde Unterrichtssituationen gemeinsam reflektieren können.



Referentin: Sahar Makram

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum : 22



Sahar Makram hat Germanistik studiert und verfügt über langjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie ist Fortbildnerin der Lehrkräfte sowohl am Goethe-Institut Kairo als auch im ägyptischen Bildungsministerium tätig. Sie hat zahlreiche fachliche und pädagogische Seminare geleitet. Berufliche Weiterentwicklung ist für sie ein zentrales Prinzip ihres pädagogischen Handelns. Sie teilt ihr Wissen mit großer Offenheit und schätzt den kollegialen Austausch über neue Erfahrungen und Methoden im DaF-Unterricht.

Workshop 22: Mehr als Handheben – Beteiligung im DaF-Unterricht neu denken

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander, wie sie unterschiedliche Lernende bewusster wahrnehmen und allen eine aktive Beteiligung am DaF-Unterricht ermöglichen können. Anhand verschiedener Lernendenprofile und praxisnaher Methoden entwickeln sie Strategien, um Beteiligung, Zugehörigkeit und Mut zum Lernen gezielt zu fördern.



Referentin: Dina Maklad

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 22

Dina Maklad verfügt über mehr als zehn Jahre Unterrichtserfahrung im Bereich Deutsch als Fremdsprache mit ägyptischen und internationalen Lernenden. Sie ist in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften tätig und leitet regelmäßig Seminare und Workshops zu vielfältigen DaF-Themen an verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Workshop 23: Storytelling und Ich-Bezug im DaF-Unterricht: Phantasie, Körper und Geschichten der Lernenden sichtbar machen

Wie können auch Lernende auf Anfängerniveau ihre eigenen Erfahrungen und Geschichten in den DaF-Unterricht einbringen? Der praxisorientierte Workshop vermittelt Storytelling-Methoden und Aktivitäten mit Ich-Bezug, die Lernende aktiv einbeziehen und ihre Persönlichkeit sichtbar machen, und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sich auch Grammatik- und Wortschatzarbeit durch den Einsatz von Körper, Fantasie und Medien lebendig und handlungsorientiert gestalten lässt.



Referentin: Reda Mohamed Ebrahim Esmail

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum 24

Reda Mohamed Ebrahim Esmail ist seit über 25 Jahren als Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache tätig und verfügt über langjährige Erfahrung an verschiedenen Schulformen. Derzeit unterrichtet sie an STEM-Schulen und führt Fortbildungen für DaF-Lehrkräfte zum Unterricht an STEM-Schulen durch. Darüber hinaus leitet sie die Fortbildungsabteilung ihrer Schule, ist seit fünf Jahren Fortbildnerin am Goethe-Institut und war als Fortbildungsleiterin am Projekt „1000 DL unterrichten online“ beteiligt. Seit Kurzem ist sie zudem staatlich anerkannte Trainerin an der Akademie für Lehrerfortbildung.

Workshop 24: Gesehen statt beschämt – Wertschätzendes Feedback als Schlüssel zu Motivation, Selbstvertrauen und Lernbereitschaft.

Feedback beeinflusst nicht nur den Lernerfolg, sondern auch das Selbstbild, die Motivation und die Lernbereitschaft von Lernenden. Anhand praxisnaher Unterrichtssituationen reflektieren die Teilnehmenden die Wirkung unterschiedlicher Formen von Rückmeldung und entwickeln gemeinsam Strategien für ein wertschätzendes Feedback, das Lernende stärkt und ihnen zeigt, dass sie mit ihren individuellen Lernprozessen gesehen werden.



Referentin: Asmaa Hamed

Uhrzeit: 14.45 Uhr

Raum: 31

Asmaa Hamed, M.A., ist seit 2017 Deutschlehrkraft am Goethe-Institut Kairo und verfügt über langjährige Erfahrung im Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Unterricht mit heterogenen Lerngruppen. Darüber hinaus konzipiert und koordiniert sie Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen in der NANO-Region.



Workshop 25: Ein wertschätzendes Lernklima im Unterricht gestalten - Umgang mit Ausgrenzung, Hänkeln und Mobbing

Ausgrenzung, Hänkeln und Mobbing können das Lernen und das soziale Miteinander nachhaltig beeinträchtigen. In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden anhand praxisnaher Beispiele Strategien, um solche Situationen frühzeitig zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und ein wertschätzendes Lernklima zu gestalten, in dem sich alle Lernenden sicher, respektiert und gesehen fühlen.



Referentin: Abier Dief

Uhrzeit: 14.45

Raum: 32

Abier Aly Dief ist akkreditierte Multiplikatorin am Goethe-Institut mit langjähriger Erfahrung im Sprachunterricht und in der Lehrkräftefortbildung. Sie hat zahlreiche Workshops für Lehrkräfte durchgeführt und war Teil des Projekts „100 Deutschlehrkräfte“, im Rahmen dessen sie erfolgreiche Fortbildungen in verschiedenen Gouvernoraten wie Bani Suef, El-Beheira, Luxor, Tanta und El-Menoufia organisierte. Als Generalinspektorin initiierte sie vielfältige Projekte und Veranstaltungen zur Sprachförderung – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gouvernorats Al-Beheira.